

Die Rose

Friedrich Schlegel

Op. 73

124

*Mäßig, zart*Singstimme
Orig. G dur

Pianoforte

Es lockte schöne Wärme mich an das Licht zu

wagen, da brann-ten wilde Glu - ten; das muß ich ewig klagen.

Ich konnte lan-ge blühen in mil-den heitern Ta-gen; nun muß ich frühe

wel - ken, dem Le - bens schon ent-sa-gen.

Es kam die Morgen-rö - te, da

ließ ich al-les Za-gen und öff - ne-te die Knos-pe, wo al - le Reize la - gen. Ich

konn - te freundlich duf - ten und mei - ne Krone tra - gen, da ward zu heiß die Son - ne, die

muß ich drum ver - kla - gen. Was soll der milde Abend? muß ich nun traurig fragen.

Er kann mich nicht mehr ret - ten, die Schmerzen nicht ver - jagen. Die

Rö - te ist ver - bli - chen, bald wird mich Kälte nagen. Mein kurzes junges Le - ben wollt'

ich noch sterbend sa - gen, wollt' ich noch sterbend sa - gen.